



2026

swhv-aktuell



Herzlich willkommen zur 1. Ausgabe „swhv-aktuell“ in 2026

„swhv-aktuell“ ist offizielles Mitteilungsorgan des südwestdeutschen Hundesportverbandes.

Bitte beachten Sie: Generell sollten Beiträge bis zum Redaktionsschluss bei uns eingegangen sein (Mail an info@swhv.de). Idealerweise werden Texte im Word-Format ohne Kennwort eingereicht. Bilder bitte einfach an ein Mail anhängen. Bitte nennen Sie uns bei eingesendeten Fotos den Fotografen.

Die Ausgabe ist wieder sehr groß und wird deshalb in 3 Teile aufgeteilt.

1. Teil berichtet über den Verbandstag.
2. Teil berichtet über die Messe in Karlsruhe Ende 2025
3. Teil enthält alle Infos über die vielen Veranstaltungen, die schon stattgefunden haben!

In dieser Ausgabe lesen Sie Berichte zu folgenden Themen:

- Redaktionsschluss – Übersicht für die weiteren Ausgaben
- swhv Veranstaltungen
- swhv Verbandstag
- swhv Rückblick 2025 Spürhundesport
- swhv Trainerschein Seminar RO
- swhv IGP Trainerschulung
- swhv Basis Trainerschulung
- swhv Hoopers Trainerschulung
- swhv Fährtenlegerseminar
- swhv Leistungsrichterschulung IGP
- swhv Leistungsrichterschulung BH
- swhv VM CaniCross
- swhv Jugendleiterseminar 2026
- Kreisgruppentraining Team-Test, KG 01
- Seminar in der KG 07
- Hundemesse Offenburg
- Messe Karlsruhe

Weiterhin möchten wir auf die **swhv-Homepage** verweisen.

Hier finden Sie immer alle Infos schnell veröffentlicht. Sei es zu den Veranstaltungen oder zu Terminschutzanträgen. Schauen Sie einfach mal rein:

www.swhv.de



Redaktionsschluss

- 28.02.26
- 31.03.26
- 31.05.26
- 30.06.26
- 31.08.26
- 30.09.26
- 31.10.26
- 15.12.26

swhv-aktuell

SWuerth@swhv.de

Trainerschein Seminar Rally Obedience

Am Wochenende vom 17.01.-18.01.2026 haben wir wieder ein Trainerschein-Seminar angeboten. Die Nachfrage war so groß, dass wir in diesem Jahr leider nicht alle nehmen konnten.

27 Teilnehmer haben an dem Wochenende bewiesen, dass sie für den Trainerschein bereit sind. Da 2 Tage sehr knapp sind von der Zeit, haben wir die Theorie im Vorfeld schon per Zoom absolviert. Wir hatten das Wochenende dann Zeit, um uns mit der Praxis auseinander setzen zu können.

Jeder Teilnehmer musste eine praktische Prüfung, es war eine Gruppenarbeit, und eine schriftliche Prüfung ablegen. Am Ende gab es strahlende Gesichter, denn alle haben die Prüfung bestanden. Leider ist am letzten Wochenende das FCI Trainerschein Seminar, mangels Anmeldungen, ausgefallen. Diese Teilnehmer dürfen dann beim nächsten Mal mitmachen.

Ich freue mich über die 27 Trainer, die nun die Vereine unterstützenden. Allen Teilnehmern nochmal von hieraus, herzlichen Glückwunsch.

Iris Sommerauer, OfRO swhv



Gemeinsam für den modernen Gebrauchshundesport: 17 neue Gesichter auf dem Weg zum IGP-Trainerschein

Unter der Leitung von Klaus Jadatz, swhv Leistungsrichterobmann, erfolgte ein Wochenende voller Wissen, Leidenschaft und konstruktivem Austausch: Im Rahmen der swhv IGP-Trainerscheinschulung 2026 stellten sich 17 motivierte Teilnehmer der Herausforderung, um künftig die Ausbildung in ihren Vereinen auf ein neues Level zu heben. Das Ergebnis? Ein voller Erfolg auf ganzer Linie!

Der digitale Auftakt: Ethik und Verantwortung im Fokus

Bevor es auf den Platz ging, bildeten zwei intensive **Zoom-Module** das theoretische Fundament. In einer Zeit, in der der Hundesport unter besonderer Beobachtung steht, setzte der Referent klare Akzente. Die Themen **Tierschutz** und **ethische Grundsätze** standen dabei an oberster Stelle.

Die Teilnehmer wurden intensiv über die Rolle und die Stellung eines Übungsleiters geschult: Er ist nicht nur Trainer, sondern auch Vorbild, Vermittler und Botschafter für einen fairen Umgang mit dem Partner Hund.

Praxis pur: Drei Abteilungen, ein Ziel

Der erste Präsenztage stand ganz im Zeichen der praktischen Arbeit. Um eine individuelle und tiefgreifende Wissensvermittlung zu garantieren, wurden die 17 Anwärter in drei Fachgruppen unterteilt:

- **Abteilung A (Fährte):** Hier drehte sich alles um die Aufbau, Gegenstandsarbeit und die richtige Größe des Fährtengebändes nach der Prüfungsordnung
- **Abteilung B (Gehorsam):** Im Fokus standen zeitgemäße Motivationsaufbautechniken und die harmonische Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund.
- **Abteilung C (Schutzdienst):** Vorgeführt und diskutiert wurden verschiedene Wege der Ausbildung, immer unter dem Aspekt der Kontrollierbarkeit und des sauberen Triebwechsels.

Besonders wertvoll war der **konstruktive Dialog**: Verschiedene Ausbildungswege wurden nicht nur vorgestellt, sondern gemeinsam hinterfragt und diskutiert. Dieser Blick über den Tellerrand sorgte für einen enormen Wissenszuwachs bei allen Beteiligten.

Das Finale: Rhetorik und die Stunde der Wahrheit

Am zweiten Präsenztage stand neben der fachspezifischen Theorie ein oft unterschätztes Thema auf dem Plan: **Rhetorik**. Ein guter Trainer muss sein Wissen schließlich auch verständlich und motivierend an seine Vereinsmitglieder vermitteln können.

Nach der abschließenden schriftlichen Überprüfung herrschte gespannte Erwartung, bis die erlösende Nachricht kam: **Weißer Weste! Alle 17 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden**. Der swhv freut sich somit über hochqualifizierten Zuwachs in der Riege der zertifizierten IGP-Trainer.

Ein herzliches Dankeschön

Ein solches Event lebt von der Organisation und dem Drumherum. Ein besonderer Dank gilt dem **HSV Neckargartach**. Die Bereitstellung der hervorragenden Platzanlage sowie die erstklassige Bewirtung im Vereinsheim ließen keine Wünsche offen. Die gute Verpflegung mit Essen und Getränken trug maßgeblich zur konzentrierten und kameradschaftlichen Stimmung bei.

Wir gratulieren allen neuen Trainerscheininhabern und wünschen viel Erfolg bei der Ausbildung in euren Heimatvereinen!

Klaus Jadatz (swhv LRO), Bild: Christine Neutz



Basis Trainerscheinschulung

Die erste von zwei alljährlichen Basis Trainer Neuschulungen März 2026 ist auch schon wieder vorbei. Wir haben nun 30 neue kompetente geschulte Basis Trainer im Südwestdeutschen Hundesportverband.



In 3 Zoom Sitzungen und 2 Präsenztagen haben wir viele grundlegende kynologische und sportliche Themen erarbeitet und erörtert, sowie qualifizierten Vorträgen der Teilnehmer gelauscht. Die Themen wurden im letzten Zoom zugelost und durften nach der Vorbereitungszeit zu Hause am Samstag vorgetragen werden.

Der Wettergott hat es auch gut mit uns gemeint und für den Praxistag den Regen abgestellt, so dass wir mit vielen engagierten Hund-Mensch-Teams den Team Test in realitätsnaher Praxis mit Bewertungen erarbeiten und nachstellen konnten.

Vielen lieben Dank an die KG 13 und den HSV Altenheim für die Ausrichtung und Orga, beste Verpflegung inklusive.



swhv- Hooperstrainerausbildung 2026

Am 28.2. und 11./12.4. fand die diesjährige Hoopers- Trainerausbildung statt.

Herzlichen Glückwunsch an (von links nach rechts im Bild)

Silke Ernst - VdH Eningen

Sylvia Schmid - VdH Oberboihingen

Harald Franke - MCC am Wullesee

Jennifer Rode - HSV Kornwestheim

Doris Doll - VdH Karlsruhe

Christine Spiry - VdH Sandhausen

Susanne Weber - VdH Zweibrücken

Vielen Dank an die Seminarleiterin Dagmar Fauth (ganz links im Bild) und an das Team des VdH Straubenhardt für die Verfügungstellung des Vereinsgeländes und die Versorgung der Teilnehmer.

Nicole Schmidt



Theorie trifft Praxis: Erfolgreiches Fährtenleger-Seminar in Neckargartach

Heilbronn-Neckargartach – Am Wochenende des 17. und 18. Januars versammelten sich Hundesportler und Fährtenbegeisterte zu einem intensiven Seminarwochenende, das ganz im Zeichen der Nasenarbeit stand. Unter fachkundiger Leitung, von Enzo Catarraso, Leistungsrichter und ehemaliger dhv Deutscher Meister der Fährtenhunde, wurden zwei Tage lang wertvolle Einblicke in die Kunst des Fährtenlegens vermittelt.

Ein reger Austausch am Samstag

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Theorie. In den Räumlichkeiten des **HSV Neckargartach** wurden die Grundlagen des Fährtenlegens ausführlich erarbeitet. Besonders wertvoll war hierbei die Mischung der Teilnehmer: Erfahrene Fährtenleger, Hundeführer mit Meisterschaftserfahrung sowie Leistungsrichter brachten ihre jeweiligen Perspektiven ein.

Dadurch blieb es nicht bei trockener Theorie. Immer wieder flossen Praxisbeispiele ein, wobei auch gezielt auf Probleme und Herausforderungen hingewiesen wurde, die bei Prüfungen und Meisterschaften auftreten können. Es entstand ein lebhafter Diskurs, von dem Einsteiger und Profis gleichermaßen profitierten.

Praxistest bei winterlichen Temperaturen

Am Sonntag folgte der Gang ins Gelände. Bei „kuscheligen“ Temperaturen um die **2 Grad** hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, das theoretische Wissen vom Vortag direkt in die Tat umzusetzen. Dabei wurde schnell deutlich: Die Praxis ist oft komplexer, als es in der Theorie scheint.

Eine interessante Erkenntnis des Tages war, dass Fährten, die strikt nach der Prüfungsordnung (PO) gelegt werden, oft deutlich großzügiger dimensioniert sind, als es im Prüfungsalltag manchmal der Fall ist. Diese realitätsnahe Erfahrung schärfte das Bewusstsein aller Beteiligten für die korrekte Umsetzung im Gelände.

Positives Fazit und Ausblick

Nach zwei lehrreichen Tagen fiel das Resümee durchweg positiv aus. Der Erfolg des Seminars baute vor allem auf dem hervorragenden Mix der Teilnehmergruppen, die den gesamten Prozess – vom Legen der Fährte über das Absuchen bis hin zur richterlichen Bewertung – beleuchten konnten.

Ein besonderer Dank gilt dem **HSV Neckargartach** für die reibungslose Organisation sowie den örtlichen **Landwirten**, die ihre Wiesen und Äcker großzügig zur Verfügung stellten. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde bereits nach einem Folgetermin gefragt, der den Fokus dann noch stärker auf die praktische Arbeit legen soll.



Schulung für Richter im Gebrauchshundesport

Fokus Mensch & Hund: Die Leistungsrichter-Schulung 2026 beim VdH Eningen

Wissen, Leidenschaft und das Streben nach dem perfekten Urteil: Am 14.03.2026 verwandelte sich das Gelände des VdH Eningen in ein Zentrum für sportliche Fairness. 17 erfahrene Leistungsrichter und vier motivierte Anwarter kamen zusammen, um weit mehr als nur eine Routine-Schulung zu absolvieren – es ging um die „Eichung“ unseres gemeinsamen sportlichen Kompasses.

Die Mission: Eine Sprache für unseren Verband, dem swhv

Das Ziel von LRO Klaus Jadatz war klar definiert: Harmonisierung. Ein Hundeführer muss sich darauf verlassen können, dass seine Leistung überall nach denselben strengen, aber fairen Maßstäben bewertet wird. Um dies zu erreichen, setzten wir auf ein praxisnahes Format: Per Los gezogene Zweierteams mussten ihre Urteile diskutieren und zu einer gemeinsamen Punktzahl finden. Ein intensiver Austausch, der den Blick für Nuancen schärfte.

Die Praxis: Prüfungssituationen unter dem Mikroskop

Dank engagierter Teams konnten wir alle Sparten unter realen Bedingungen analysieren:

- Abteilung A (Fährte): Dank an die Fährtenlegerin Anke Stotz (IGP 3 & IFH 2) Hier lag der Fokus auf Suchintensität und Finderwillen – immer im Kontext von Wind und Bodenbeschaffenheit.
- Abteilung B (Unterordnung): Von der BH/VT bis zur IGP 3 wurde das Zusammenspiel von Präzision und purer Arbeitsfreude bewertet.
- Abteilung C (Schutzdienst): Helfer Michael Bösel forderte die Teams. Hier standen Triebwechsel, Belastbarkeit, die technische Korrektheit und die Griffqualität im Fokus der fachlichen Diskussion.

Rhetorik & Reflexion: Das Wort hinter der Note

Nach der Praxis folgte die Theorie im Vereinsheim. OfG Armando Schmidt und LRO Klaus Jadatz widmeten sich einem oft unterschätzten Werkzeug: der Rhetorik. Ein Richterurteil muss nicht nur fachlich korrekt, sondern auch wertschätzend und transparent kommuniziert werden.

Der Moment der Wahrheit kam zum Abschluss: Die anonymisierten Bewertungen wurden per Leinwand verglichen. Diese Selbstreflexion bot spannende Einblicke in die Streuung der Urteile und half dabei, die „gemeinsame Sprache“ final zu festigen.

"Es geht nicht darum, den perfekten Hund zu finden, sondern darum, dass wir als Kollegium eine Einheit bilden. Diese Schulung war unser Präzisionsinstrument für die Zukunft." – LRO Klaus Jadatz

Ein starkes Fundament für den Sport

Besonders erfreulich war die aktive Teilnahme der Verbandsvorsitzenden Ute Weinmann, was den Stellenwert dieser Weiterbildung unterstreicht. Ein großes Dankeschön gilt dem VdH Eningen für die erstklassige Bewirtung und Infrastruktur.

Besonderer Dank an die Hundeführer, den angereisten Richtern und dem Personal für die Unterstützung und den harmonischen Verlauf.

Was hat diese Schulung besonders ausgezeichnet

- Optimale Zusammenarbeit: Wir haben gezeigt, dass wir als Team an einem Strang ziehen, um die Qualität unseres Richtens stetig zu verbessern.

- Offener Austausch: Die konstruktiven Diskussionen haben nicht nur den Horizont erweitert, sondern auch unseren Zusammenhalt gestärkt.
- Innovative Ideen: Aus den Reihen der Richter kamen hervorragende Impulse für die Gestaltung zukünftiger Schulungen. Diese Ideen werde ich direkt in die Planung aufnehmen, um unseren Weg weiter optimieren zu können.

Fazit: Mit „frisch justierten“ Augen und gestärktem Teamgeist blicken wir in die Zukunft. Die Synergie aus Routine und neuen Impulsen sorgt dafür, dass unser Verband auf einem hochprofessionellen Fundament steht.

swhv LRO Klaus Jadatz | Bilder: Ute Weinmann



BH/VT Richteranwälter und Bewerberschulung

Präzision, Empathie und ein Hauch Rhetorik: Die BH/VT-Anwälterschulung in Eningen

Am Sonntag, den 15.03.2026, wurde der Übungsplatz des VdH Eningen zum Schauplatz einer entscheidenden Weichenstellung für den Hundesport: 8 Richteranwälter – für die das Ziel der ersten Abschlussprüfung für BH/VT Richter im VDH bereits greifbar nah ist – und 7 motivierte Bewerber trafen sich zur intensiven Schulung.

Nach der herzlichen Begrüßung durch den Leistungsrichterobmann im Gebrauchshundesport Klaus Jadatz wurde keine Zeit verloren. Der straffe Tagesablauf versprach eine Mischung aus Praxis-Härte und theoretischem Feinschliff. Die Aufgaben waren klar verteilt: Von der Identitätsprüfung über den Verkehrsteil bis hin zum korrekten Papierwesen musste jedes Team Verantwortung übernehmen.

Zehn Mensch/Hund-Teams boten die perfekte Kulisse für dieses Training, wobei drei Teams eine vollständige Prüfung unter Realbedingungen absolvierten.

Die Identitäts- und Unbefangenheitsprüfung verlief reibungslos – die Anwältler zeigten hier bereits eine bemerkenswerte Souveränität. Während Klaus Jadatz die Arbeit der Fortgeschrittenen genau beobachtete und wertvolle Detail-Tipps gab, widmete sich Richterkollege Klaus Knösel den Bewerbern. Er führte die Neulinge behutsam, aber fachlich fundiert in die Welt des Richtens ein.

Ein besonderes Highlight (und für viele ein Moment des Lampenfiebers): Die erste Kommentierung über Lautsprecher.

Die Anwältler mussten ihre Urteile live vor Publikum begründen. Trotz anfänglicher Nervosität steigerten sich die Leistungen schnell, sodass das Publikum von fundierten und klaren Analysen überzeugt wurden.

Nach der Mittagspause folgte der Moment der Wahrheit: Die anonymisierten Ergebnisse wurden per Leinwand präsentiert. Diese Transparenz ermöglichte eine ehrliche Selbstreflexion – jeder konnte seine eigene Punktvergabe, mit der seiner Anwältlerkollegen vergleichen.

Anschließend bewiesen die Anwältler beim Verkehrsteil ihr Organisationstalent, indem sie diesen eigenständig planten und durchführten. Zurück im Vereinsheim sorgte Carolin Köger dafür, dass auch der bürokratische Teil der Prüfung – das Ausfüllen der Unterlagen – fehlerfrei beherrscht wurde.

Ein Richterurteil ist mehr als nur eine Punktzahl bzw. Werturteil bestanden oder nicht bestanden. Im theoretischen Teil legte Klaus Jadatz besonderen Wert auf die Rhetorik. Ein Urteil muss:

- Fachlich korrekt sein,
- Wertschätzend gegenüber dem Hundeführer wirken,
- Transparent und nachvollziehbar kommuniziert werden.

Abgerundet wurde der Tag durch eine Präsentation zum Team-Test, die sowohl die Voraussetzungen als auch die Durchführung im Gehorsams- und Außenteil detailliert darstellte.

Fazit

Die Veranstaltung beim VdH Eningen war ein voller Erfolg. Dank der hervorragenden Organisation, der engagierten Hundeführer und des unermüdlichen Helferpersonals war der Tag nicht nur eine fachliche Bereicherung, sondern auch ein Musterbeispiel für kameradschaftlichen Zusammenhalt im Hundesport.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für diesen wegweisenden Ausbildungstag!

swhv LRO Klaus Jadatz, Bilder: Ute Weinmann



Bericht zur Verbandsmeisterschaft CaniCross 2026 in Münchweiler

Am 14. und 15. März 2026 fand die Verbandsmeisterschaft im CaniCross des südwestdeutschen Hundesportverbandes beim HSV Münchweiler statt.

Die Veranstaltung überzeugte von Beginn an durch eine herausragende und durchdachte Organisation, die keine Wünsche offen ließ. Sämtliche Abläufe waren klar strukturiert, gut aufeinander abgestimmt und funktionierten durchweg reibungslos. In der Organisation steckte vom Veranstalter spürbar viel Liebe zum Detail und großes Engagement.

Das Wettkampfgeschehen selbst fand unmittelbar am Vereinsgelände des HSV Münchweiler statt und war übersichtlich aufgebaut. Versorgung, Campingmöglichkeiten sowie das gesamte Rahmenprogramm waren im nahegelegenen Bürgerhaus untergebracht. Diese Aufteilung ergab sich aus den örtlichen Gegebenheiten und erwies sich in der Praxis als absolut sinnvoll. Das Veranstaltungsgeschehen entzerrte sich auf sehr angenehme Weise, ohne an Zusammenhalt zu verlieren. Das Vereinsgelände und das Bürgerhaus lagen etwa fünf Autominuten auseinander, was sich im Ablauf jedoch als völlig unproblematisch darstellte. Die Wege zwischen den Bereichen waren gut zu laufen beziehungsweise zu fahren und insgesamt problemlos zu bewältigen.

Auch abseits des Wettkampfgeschehens wurden den Sportlerinnen und Sportlern hervorragende Bedingungen geboten. Eine vielseitige Verpflegung zu sehr fairen Preisen, gut organisierte Rahmenbedingungen sowie die Möglichkeit zu campen sorgten dafür, dass man sich rundum gut aufgehoben fühlte. Der Gemeinschaftsabend bot eine schöne Gelegenheit zum Austausch in entspannter Atmosphäre. Die gut gefüllte Tombola wurde dabei sehr positiv angenommen und trug zusätzlich zur gelungenen Stimmung bei.

Die Verbandsmeisterschaft wurde im Geländelauf (Sprint-, Kurz- und Langstrecke) sowie im Bikejöring und Dogscooter jeweils auf Kurz- und Langstrecke ausgetragen und bot damit ein breites sportliches Spektrum. Insgesamt gingen rund 280 Starts in die Wertung ein, was die Größe und Bedeutung dieser Meisterschaft eindrucksvoll widerspiegelt.

Die Trennung der Verbandsmeisterschaften im Turnierhundesport ist noch vergleichsweise jung. Im Jahr 2023 wurde beim VfH Ilvesheim erstmals eine eigenständige Verbandsmeisterschaft im Geländelauf durchgeführt. Bereits 2024 wurde das Format in Bitz um die Disziplinen Bikejöring und Dogscooter erweitert und entspricht seitdem dem heutigen Umfang. In den darauffolgenden Jahren wurde dieses Konzept weitergeführt und gefestigt. Über die letzten Jahre hinweg war dabei ein klarer Aufwärtstrend bei den Starterzahlen zu beobachten, der sich in den rund 280 Starts der diesjährigen Meisterschaft deutlich widerspiegelt. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig die Entscheidung zur Trennung der Disziplinen war, um bestmögliche Bedingungen für den Sport zu schaffen.

Die Strecken führten überwiegend über Naturboden durch den Wald und Wiesen reichlich Höhenmeter auf. Dadurch waren sie durchaus anspruchsvoll, machten gleichzeitig aber enorm viel Spaß – sowohl zu laufen als auch zu fahren. Der abwechslungsreiche Mix aus fordernden und gut lauffähigen beziehungsweise fahrbaren Abschnitten bot ideale Bedingungen für sportlich anspruchsvolle Läufe. Die Wegführung war dabei durchgehend sehr gut markiert, sodass jederzeit eine klare Orientierung gegeben war.

Der Samstag wurde von einem medizinischen Notfall überschattet, der alle sehr bewegt hat. In dieser Situation wurde deutlich, wie eng die CaniCross-Familie im südwestdeutschen Hundesportverband zusammensteht. Die gegenseitige Unterstützung und Anteilnahme haben gezeigt, dass dieser Sport weit mehr ist als nur Wettbewerb. Wir wünschen an dieser Stelle von Herzen eine schnelle und vollständige Genesung.

Auf sportlicher Ebene zeigte sich ein insgesamt hohes Leistungsniveau. In allen Disziplinen waren leistungsstarke Teams am Start, und die Leistungsdichte war deutlich spürbar. Besonders die Kombination aus Geschwindigkeit und sauberer Teamarbeit prägte das Wettkampfgeschehen.

Trotz des Wettkampfcharakters zeigte sich jederzeit eine große gegenseitige Unterstützung. Im Startbereich wurde sich untereinander geholfen, im Ziel angefeuert und gemeinsam mitgefiebert – ein weiterer Beleg für den besonderen Zusammenhalt innerhalb der CaniCross-Szene.

Die schnellste Pace über alle Altersklassen hinweg im Bikejöring teilten sich Renzo Cappello mit Helga sowie Marcel Kohler mit Theo. Mit einer Pace von 1:44 min/km – entsprechend rund 34,6 km/h – unterstrichen sie eindrucksvoll das außergewöhnlich hohe Leistungsniveau dieser Disziplin.

Im Dogscooter setzte Annelie Habermann mit Ribana über alle Altersklassen hinweg die schnellste Zeit. Mit einer Pace von 1:48 min/km – entsprechend rund 33,3 km/h – bestätigte sie ebenfalls das hohe Niveau der Veranstaltung.

Im Geländelauf erzielte Dennis Schwarz mit Stig über alle Altersklassen hinweg die schnellste Pace. Mit 2:39 min/km – entsprechend rund 22,6 km/h – setzte er auch hier ein starkes sportliches Zeichen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Siegerehrung im Bürgerhaus, die einen würdigen Rahmen für die gezeigten Leistungen bot und die Meisterschaft stimmig abrundete.

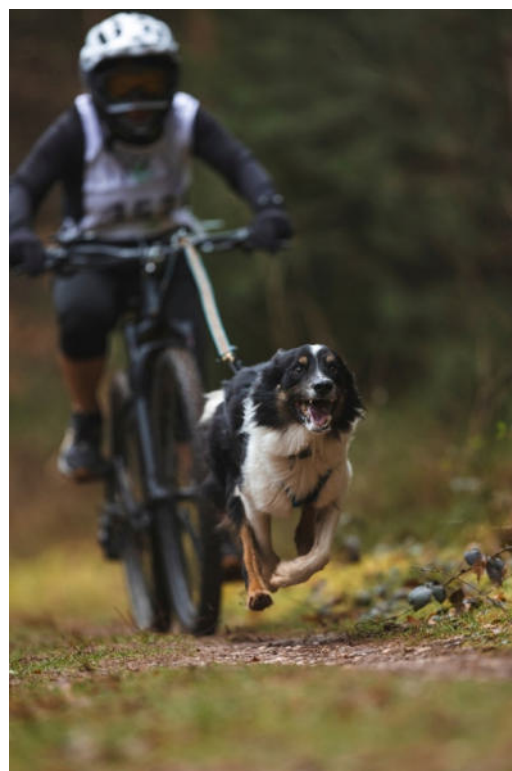
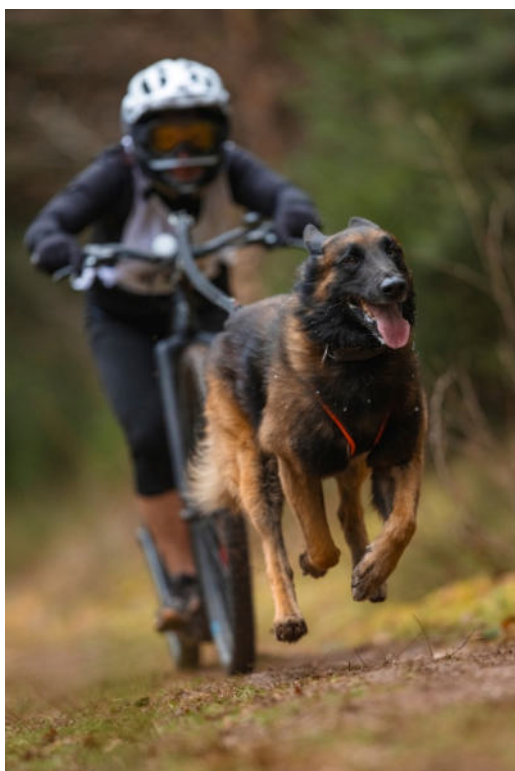
Alle Ergebnisse der Verbandsmeisterschaft sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://swhv.de/suedwestdeutscher-hundesportverband-swhv/vm-turnierhundesport#c1937>

Fazit

Eine Verbandsmeisterschaft, die nicht nur durch ihre Organisation und sportliche Qualität überzeugt hat, sondern auch durch eine Atmosphäre, in der man sich einfach wohlfühlt hat. Ein besonderer Dank gilt dem HSV Münchweiler sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Martina Nicht





swhv Jugendleiterseminar 2026 in Hertlingshausen

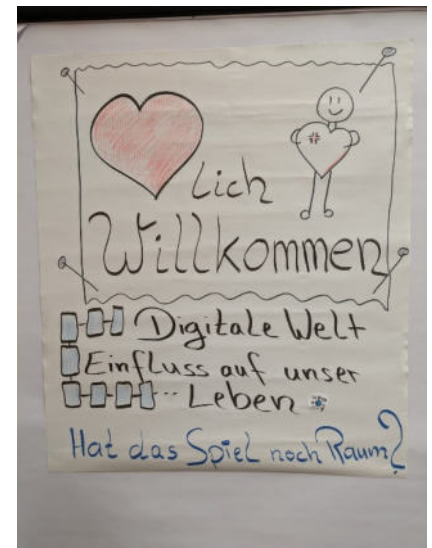
Nachdem viele am Freitagabend schon angereist waren, starteten die mehr als zwanzig Teilnehmer:innen am Samstagmorgen in das Jugendleiterseminarwochenende. Solange die jüngeren Hundesportler bestens umsorgt wurden, brachten uns unsere Referent:innen Nathalie und Michael Uhlreich bei dem Thema „Digitale Welt – Einfluss auf unser Leben. Hat das Spiel noch Raum?“ die Medienarbeit im Bereich der Jugend- und auch Vereinsarbeit näher. Die swhv Vorstandschaft ließ sich an diesem Wochenende entschuldigen. Elvira Laupp und Monika Reichard konnten leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein.

Neben den Zahlen, Daten und Fakten wurden die Teilnehmer:innen für den Umgang mit den Medien sensibilisiert. Vielfältige mögliche Chancen, den Medienkonsum der Gesellschaft und insbesondere der Jugendlichen für die Jugendarbeit zu nutzen, zeigten dabei auch Risiken und Gefahren, denen wir uns nicht nur auf dem Hundepplatz, sondern vielmehr auch in unserem Alltag bewusst sein müssen.

Doch auch das Spielen im Alltag mit den Kindern war ein wichtiges Thema an diesem Wochenende. Auf welche Art und Weise man mit Kindern und Jugendlichen auch außerhalb der Mediennutzung das Spielen weiter fördern kann und wie wichtig auch diese Momente in unserem Alltag sind, wurde dabei von Nathalie und Michael nochmals verdeutlicht.

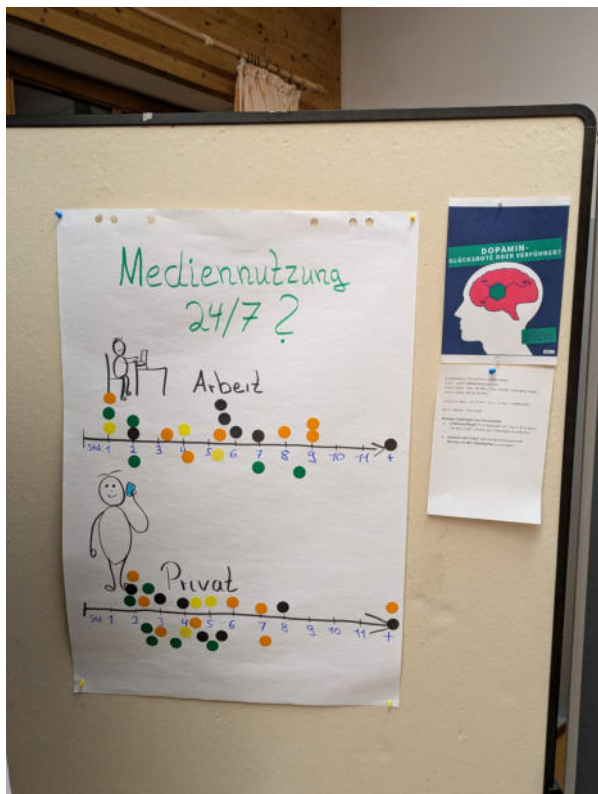
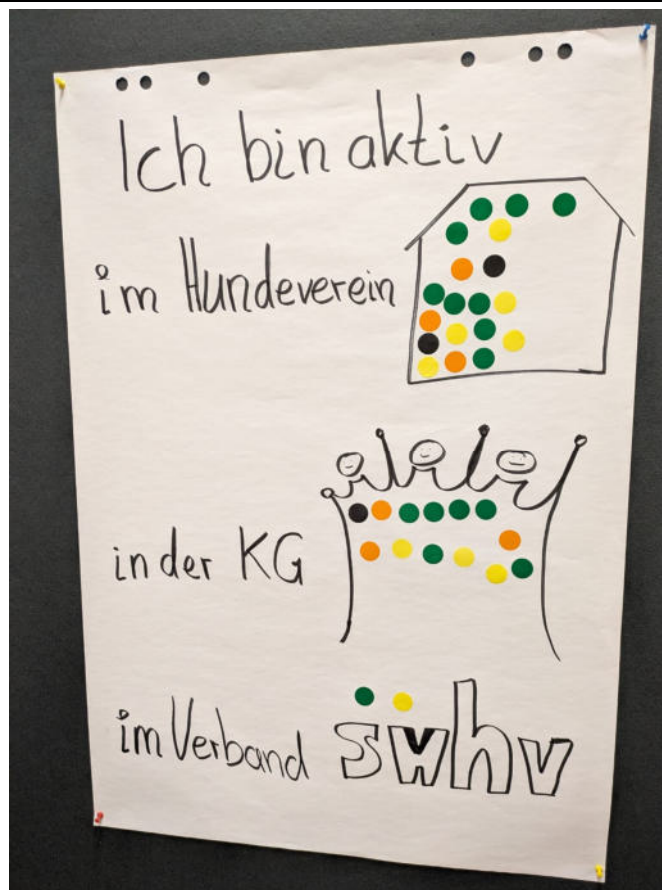
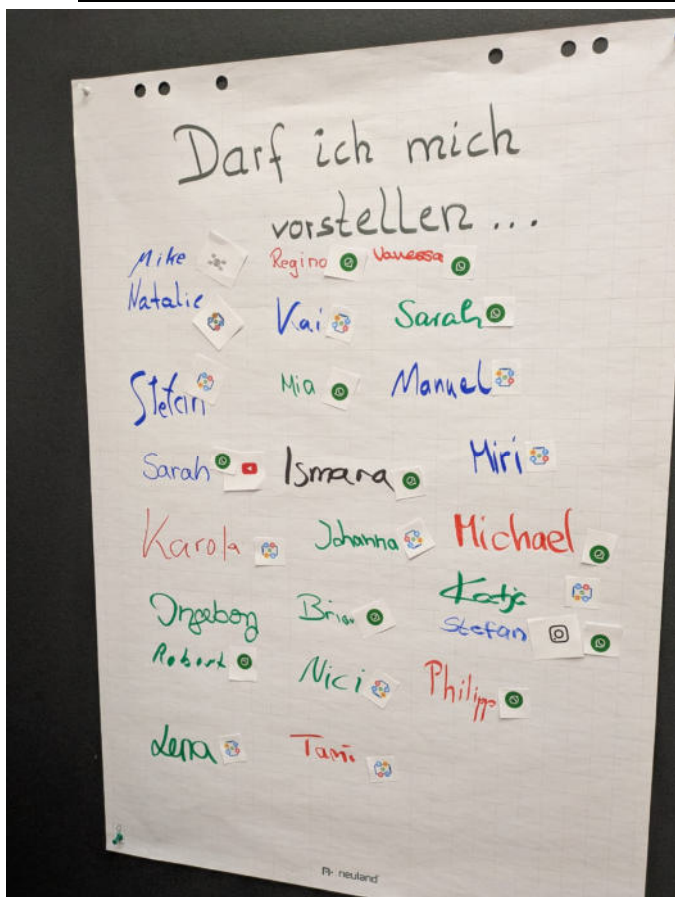
Die gesamte Truppe versammelte sich am feuchtfröhlichen Abend zu einem spannenden Kegeltturnier mit vielen schönen und lustigen Momenten für die Ewigkeit. Auch dieses Jahr kam es zu wertvollen Gesprächen über den gesamten Hundesport, das Vereinsleben, die Jugendarbeit, aber auch persönliche und private Momente.

Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf die Gruppe und alle, die dazukommen wollen.



Lena Schlachter





Kreisgruppentraining Team-Test 2026 VdH Gersbach

Am letzten Wochenende dem 21. und 22. März fand beim VdH Gersbach das diesjährige Vorbereitungstraining für die Kreismeisterschaft Team-Test an Pfingsten in Gersbach statt.

Wie schon letztes Jahr haben wir das Training auf 2 Tage verteilt. So konnten die insgesamt 58 Mensch-Hund-Teams entspannt ihr Können testen. Es wurden wieder 6 Stationen angeboten:

Im ersten Ring haben Erik Mayer und Conny Wickel das Thema „Fuß“ behandelt. Hier ging es hauptsächlich um Körpersprache und Ausdrucksverhalten des Hundeführers und die Wirkung auf den Hund während dem „Fuß“ und ein besonderer „Tanzschritt“ für die Richtungsänderung in den Winkeln und bei der Kehrtwendung.

In Ring 2 unterstützten Astrid Bißbort und Ralf König die Teilnehmer im Tempowechsel und beim Anbinden des Hundes. Steffi Melzer und Jasmin König referierten in Ring 3 über die technischen Übungen „Sitz“ und „Platz“ mit Entfernen des Hundeführers und konnten so vielfach den Mensch-Hund-Teams helfen.

Bianca Schneider, Laura Albrecht, Sandra Salzmänn und Jessica Schwarz hatten in Ring 4 einen abwechslungsreichen Fun-Parcours aufgebaut, der die unterschiedlichsten Anforderungen an die Hunde stellte. Dazu gehörten diverse Untergründe, über die die Hunde gehen sollten, auch Hindernisse wie ein Vorhang aus Kunststoffketten und ein Labyrinth. Dies verlangte von manchem Vierbeiner doch viel Überwindung, was aber sofort von Herrchen bzw. Frauchen toll belohnt wurde. Die Hunde mussten auch Ablenkungen wie einen Fußball und Futterschüsseln ertragen. Alles in Allem war es ein toller Parcours, der allen viel Spaß gemacht hat. Vielen Dank an das Team vom VdH Gersbach.

Natürlich beinhaltet der Team-Test auch die Übungen im Außenteil. Hier bewiesen unsere Referenten Julia Bockmayer, Michelle Brand, Daniela Bellaire Nicole Maurer und Christian Holzer ihr Fachwissen und konnten den Probanden die Tücken des Team-Test nahebringen.

Wie immer haben wir auch den Ablauf der Übungen im Blick auf die Meisterschaft getestet.

Im Außenteil werden die Unbefangenheit der Hunde gegenüber verkehrstechnischer Einflüsse wie Fußgänger, mit und ohne Beeinträchtigung durch Gehhilfen und als Jogger, Fahrrädern, spielende Hunde und spielenden Menschen getestet.

Das Ziel ist immer, dass sich die Hunde möglichst nicht ablenken lassen und möglichst gelassen ihren Hundeführern und Führerinnen folgen.

Abschließend möchte ich den vielen Helfern des VdH Gersbach und den Vereinen aus der Kreisgruppe für die tatkräftige Unterstützung danken.

Ein ganz dickes Lob an die Referenten (die geplanten und kurzfristig rekrutierten, liebe Petra) für 2 tolle Tage voller Erfahrungen und Spaß mit unseren Hunden.

Ich freue mich jetzt schon auf die Meisterschaften am Pfingstsonntag und erwarte eure zahlreichen Meldungen.

Erik Mayer, Sportwart Basis KG 01

Seminar in der KG 07

Die Kreisgruppe 07 des swhv, hat wieder eingeladen zum Seminar mit Team HNB, Vroni Fuchs, in Nürtingen.

Erwartungsgemäß waren wir wieder schneller ausgebucht, als ich Emails beantworten konnte.

Der 28. und 29. März 2026 standen somit voll und ganz im Fokus der Wunschthemen:

„Kommandos sicher halten“ und „innerartliche Kommunikation“.



Neulinge und Wiederholungstäter kamen auf ihre Kosten, konnten in Theorie und Praxis Wissen vertiefen, auffrischen und aha-Effekte erleben. Keine Frage blieb unbeantwortet. Vroni nahm sich wirklich ausführlich Zeit für jedes einzelne Team und hat den Zeitrahmen mehr als ausgenutzt.



Wir sagen erneut: Danke Vroni, wir kommen im Herbst wieder

Dani Schmidt, Sportwart KG 07
für die KG 07 & Freunde

Hundemesse Offenburg – 14. + 15. März 2026

Seit über 10 Jahren präsentiert der VdH Durbachtal, im Rahmen der Rassehundeausstellung des VDH BW, auf dem Messegelände Offenburg, Hundesport zum Zuschauen und anfassen.

Bei wechselhaft schlechtem Wetter, und daraus resultierenden schlechten Bodenverhältnissen, ließen sich unsere Hundesportler am Samstag dennoch nicht beirren, und gaben allesamt ihr Bestes.

Über den Tag verteilt präsentierten sie Hoopers, Rally Obedience und das Longieren mit Hund. Der ein oder andere hartgesottene Messebesucher nutzte die Gelegenheit, um einmal ins Training hinein zu schnuppern.



Am Sonntag konnten wir wieder ein Flyball Anfängerturnier organisieren, und den Messebesuchern die Formel 1 des Hundesports präsentieren. Bei nahezu perfektem Wetter wurde unser Cool Runnings Flyball-Team von den The Hobbits und den Minion's Fly unterstützt.

Vom Anfänger- bis zum Turnierhund wurde die ganze Bandbreite des Flyballsports gezeigt. Und so konnten die Zuschauer bei spannenden Rennen mitfiebern und unsere Fellnasen im Parcours anfeuern.

Zum Abschluss, nach dem Abbau und dem Verräumen der Gerätschaften, fanden sich noch einige fleißige Helfer zum gemeinsamen Abendessen zusammen.

Danke an alle helfenden Hände, alle Mannschaften und unser Richterteam.

